

**Mittwoch, 20. September 2023**

## **Erfolgsmodell „Halbwahrheit“ als Werbung für den „Marsch für das Leben“**

Es ist einfach spannend zu sehen, wie „Halbwahrheiten“ dazu verwendet werden, um Menschen zu manipulieren. Im Vorfeld des „Marsches für das Leben“, der am 16. September 2023 in Berlin und Köln stattfand, wurde wie folgt geworben:

„Fast zwei Jahre nach der Bundestagswahl ist die Humanitäts-Bilanz der Regierungspolitik in vielen Bereichen verheerend: Frauen im Schwangerschaftskonflikt werden immer mehr alleingelassen, die Abtreibungszahlen steigen, Medizin-Studenten will man zu Abtreibungen zwingen. Der assistierte Suizid soll ebenso legalisiert werden wie die Benutzung von Frauen als Leihmütter, verbunden mit der weiteren Degradierung von Kindern zu bestellbaren Produkten und ihrer willkürlichen Entmenschlichung vor der Geburt.

Information  
Meinung  
Kommentar  
Recherche

Das diesjährige Motto des „Marsches für das Leben“ - EINZIGARTIG. LEBEN WAGEN - betont die Einzigartigkeit jedes Menschen von seiner Zeugung bis zu seinem Tod. Jeder Mensch, der stirbt, fehlt – seiner Familie, seinem Umfeld, der Gesellschaft, der Menschheit.“

Was suggeriert der Einstiegstext? - Die jetzige Regierung ist schuld an den aufgeführten Mängeln bzw. verursachend für die angestiegenen Abtreibungszahlen.

Wahr ist, dass die Zahlen angestiegen sind. 94.596 Abtreibungen hat das Statistische Bundesamt für das Jahr 2021 ermittelt, 103.927 für das Jahr 2022. Im Unklaren und damit im „Unwahren“ lässt diese Aussage allerdings, dass die Zahlen möglicher Schwangerschaftsabbrüche korreliert mit der Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter. Eine Verknüpfung mit der aktuellen Regierung herzustellen ist deshalb Unsinn.

2012 (Angela Merkel regierte ab 2005) benannte die Statistik 106.815 Abtreibungen. Danach sanken die Zahlen bis ins Jahr 2015 (99.237), um dann 2018 wieder auf 100.986 zu klettern. Damit ist eine Verknüpfung mit den jeweiligen Regierungsparteien ebenfalls nicht herzustellen.

Warum bedienen die Abtreibungsgegner trotzdem diese „einfache“ Manipulationsschiene? Mit einer differenzierten Betrachtungsweise lässt sich keine Werbung machen! Die Aussagen müssen einfach sein und ins Weltbild passen. Das ist verwerflich. Wahrheit, soweit sie gesucht wird, ist meist komplex.

Schade bis ärgerlich ist, dass eine inhaltliche Auseinandersetzung damit unmöglich wird.

# K-Punkt-Rottenburg



Unabhängiger Journalismus in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

[Home](#)

[Archiv](#)

[Impressum und Datenschutz](#)



**Youtube-Videos zum Thema  
Missbrauch und Aufarbeitung**

---

**Kontakt: [Redaktion k-punkt-Rottenburg](#)**

---

Der diesjährige „Marsch für das Leben“ findet am 16.09.2023 gleich in zwei Städten statt, und zwar zeitgleich in Berlin und in Köln.



Fast zwei Jahre nach der Bundestagswahl ist die Humanitäts-Bilanz der Regierungspolitik in vielen Bereichen verheerend: Frauen im Schwangerschaftskonflikt werden immer mehr alleingelassen, die Abtreibungszahlen steigen, Medizin-Studenten will man zu Abtreibungen zwingen. Der assistierte Suizid soll ebenso legalisiert werden wie die Benutzung von Frauen

als Leihmütter, verbunden mit der weiteren Degradierung von Kindern zu bestellbaren Produkten und ihrer willkürlichen Entmenschlichung vor der Geburt.

Das diesjährige Motto des „Marsches für das Leben“ - EINZIGARTIG. LEBEN WAGEN - betont die Einzigartigkeit jedes Menschen von seiner Zeugung bis zu seinem Tod. Jeder Mensch, der stirbt, fehlt - seiner Familie, seinem Umfeld, der Gesellschaft, der Menschheit.

---

**Werbung für den „Marsch für das Leben“**

**Bild: Internet**

**Mittwoch, 20. September 2023**

**Erfolgsmodell „Halbwahrheit“  
als Werbung für den „Marsch für das Leben“**